

Messe-Format genau passend für Ideen aus der Region

Hannover Messe Industrie: Aussteller aus Stade und Bremervörde setzen auf neue Materialien

Hannover (jbt). Wer technische Spitzenleistung anzubieten hat, die international konkurrieren kann, der zeigt sich auf der Hannover Messe. Auch Unternehmen aus der Elbe-Weser-Region profilieren sich auf der größten Industrieschau der Welt.

So tritt das „CFK-Valley-Stade“ erstmals in den Messeblickpunkt. Die Abkürzung CFK steht für Carbonfaserverstärkte Kunststoffe. Nach der Netzwerkphilosophie des berühmten „Silicon Valley“ schließen sich im neuen Technologiezentrum Stade die weltbesten Partner für Werkstoff- und Verfahrensentwicklung im Bereich CFK kooperativ zusammen.

Die Kernzelle dieses Netzwerkes ist die CTC GmbH, eine 100-prozentige Airbus-Tochter, wobei die Abkürzung für Composite Technology Center steht. Das Airbus-Werk Stade ist schon heute der größte europäische Fertigungsstandort für CFK-Leichtbaustrukturen. Das Carbonfaser-Material ist über 20 Prozent leichter als Aluminium und kann in vielen Bereichen auch Stahl ersetzen, ist also auch sehr interessant für die Fahrzeugindustrie und

den Schiffbau.

„Wir bündeln Forschungsergebnisse und entwickeln sie im Technologie Zentrum Stade zur Serienreife“, veranschaulicht CTC-Geschäftsführer Professor Dr.-Ing. Axel Herrmann. Nach Stade schicken Institute wie das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt oder das Fraunhofer Institut ihre Materialforscher, die hier zusammen mit Ingenieuren der Industrie-Konzerne und der Zulieferer CFK-Projekte so weit austüfeln und ausprobieren, das sie risikolos in die Fertigung übernommen werden.

Mit neuen Werkstoffen befasst sich auch die Thomas GmbH & Co. Technik + Innovation KG in Bremervörde, die ebenfalls in Halle 18 auf dem Niedersachsen-Stand vertreten ist. Neben Profilen aus Glasfaser (GFK) und Carbonfaser (CFK) stellt der renommierte Hersteller von Bettsystemen der Marke Lattoflex auch Leisten aus Naturfasern (NFK) auf der Basis von Jute und Kohle her. Projektmanager Christian Gensewich präsentiert in diesem Jahr Naturfasern in Fensterrahmen. Einer der Vorteile gegenüber hochwertigen Holzfenstern: Der Einsatz von naturfaserverstärkten Profilen



Stades Wirtschaftsförderer Thomas Friedrichs (links) mit CTC-Geschäftsführer Axel Herrmann.

Fotos: Barthel

trägt zur Schonung des Baubestandes im tropischen Regenwald bei.

Die Sparten Thomas Sitz- und Liegemöbel sowie Thomas Hilfen und Reha-Artikel sind die klassischen Bereiche des Bremervörder Unternehmens mit rund 200 Beschäftigten. Dementsprechend ist die Thomas-Gruppe auf Fachmessen präsent. Denn wer in Hannover ausstellt, muss in das Raster der Industriemesse passen, die längst nicht mehr den universellen Charakter von einst hat, sondern in Leitmessen eingeteilt ist.



Christian Gensewich von Thomas.